

«Alles ausser gewöhnlich»: «Womenomics» 2015 – Netzwerkstatt für Businessfrauen

Chur, 28. August 2015 – Gestern fand zum dritten Mal der Anlass, «Womenomics» – Netzwerkstatt für Businessfrauen der Graubündner Kantonalbank (GKB) und des Verbandes Wirtschaftsfrauen Schweiz, in Chur statt. Inhaltlich ging es ums Entdecken, Fördern und Entwickeln von Talenten. Eine Schauspielerin, eine Unternehmerin und ein Wissenschaftler beleuchteten ihre Erfahrungen zum Thema «Alles ausser gewöhnlich – Wecken Sie Ihre schlummernden Talente».

Erfolg fällt einem nicht in den Schoss. Es braucht Glück, Mut, harte Arbeit und ein besonderes Talent, das es zu entdecken, zu fördern und zu entwickeln gilt. Jeder Mensch hat Talente, die er für sich und andere gewinnbringend nutzen kann. Davon ist der Wiener Genetiker Markus Hengstschläger überzeugt. Leider orientiert sich unser Schulsystem an Normen und Standards. Es zwingt Schülerinnen und Schüler, sich dem Durchschnitt anzupassen statt individuelle Talente zu entwickeln. Hengstschläger spricht hier von der Durchschnittsfalle.

Der Durchschnittsfalle entkommen

Dieser Durchschnittsfalle entkommen sind die Schauspielerin Tonia Maria Zindel und die Unternehmerin Magdalena Martullo-Blocher. Beide erzielten den beruflichen Erfolg aufgrund ihrer individuellen Talente. Ihren Werdegang, wie sie ihre Begabung entdeckt haben und was ihre Erfolgsrezepte sind, verrieten die Schauspielerin und die Vorzeigeunternehmerin in ihrer Rede.

Anerkennung und Vertrauen

Tonia Maria Zindel hatte schon als junges Mädchen ihr Talent für das Theaterspielen entdeckt. An der Schauspielakademie Zürich begann sie später ihre Ausbildung und erhielt früh Anerkennung. Das gab ihr die Kraft, auch Durststrecken durchzustehen. Magdalena Martullo-Blocher übernahm 2004 die Führung der Ems Chemie von ihrem Vater Christoph Blocher. Ihr Erfolgsrezept: Die Bereitschaft, sich an Neues heranzuwagen, und die Überzeugung, dass man mehr kann als man meint.

Der offizielle Teil des Anlasses endete mit einem Ausblick von Clivia Koch, Präsidentin des Verbandes Wirtschaftsfrauen Schweiz. Der diesjährige Anlass «Womenomics» – Netzwerkstatt für Businessfrauen will Frauen motivieren, ihre Talente zu entdecken, zu entwickeln und im Beruf zielgerichtet einzusetzen.

Fragen beantwortet Ihnen gerne:

- Daniel Fust, Mitglied der GKB Geschäftsleitung | +41 81 256 81 94
- Clivia Koch, Präsidentin Verband Wirtschaftsfrauen Schweiz | +41 61 275 24 42

**Der Bereich Marketing & Kommunikation hilft Ihnen gerne,
Ihre Ansprechpartner schnellstmöglich zu erreichen:**

Wenden Sie sich an thom.mueller@gkb.ch | +41 81 256 83 11
oder hans-peter.rest@gkb.ch | +41 81 256 83 10.

Graubündner Kantonalbank – führend in Graubünden

Die Graubündner Kantonalbank bietet alles, was eine moderne Universalbank ausmacht – für Privatpersonen, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Die Bank beschäftigt 1'053 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 30.06.2015). Das Unternehmen ist im grossen, weit verzweigten und mehrsprachigen Kanton mit 63 Standorten vertreten, Hauptsitz ist Chur. Die Graubündner Kantonalbank ist an der Privatbank Bellerive AG und an der Private Client Bank AG in Zürich beteiligt. Im Halbjahresergebnis weist sie mit einer Bilanzsumme von CHF 22.696 Milliarden einen konsolidierten Bruttogewinn von CHF 98.5 Millionen aus. Der Partizipationsschein GKB ist seit dem 10. September 1985 börsenkotiert.

Termine

Jahreszahlen 2015:	12. Februar 2016
Partizipanten-Versammlung:	19. März 2016